



Der Brand des Stadtgartener Hoftheaters am 20. Januar 1902.

Zur Angelegenheit des Codes.

Stiftung nach dem Aussprechen von Sr. Majestät.

Langsam nur mühte sich die Kolonne auf der rechenbuchartigen Straße vorwärts. Erst als man die Häuser des nächsten Dorfes erblickte...

Der Hauptmann wohnte im Schloßchen beim Baron Urbinski, wurde dem Offizier gemeldet und zugleich erhielt er den Quartierchein...

Die Thür öffnete sich gedächselig. Ein alter Diener empfing den umgebenen Galt. Ihm die Quartierkarte vorgezeigt wurde, murmelte er einige Worte...

Der Offizier stellte sich vor. 'Baron Urbinski', gab der Andere zurück und hielt ihm: 'Verzeihen Sie, Herr Hauptmann, daß ich Ihnen keinen freudigen Empfang bereiten konnte...

Der Baron trachtete seine Lippen, während der Hauptmann ihn durch einige Worte des Beileides zu trösten ließ. Schon wollte der letztere bei Seite treten...

'Lein, Lein, fomm'! Ich'll herbei! Vater, da ist ja mein Onkel wieder, ich habe ihn sofort an seinem Gange erkannt. Kommt in meine Arme, Geliebter. Du hast mich so lange auf Dich warten lassen!'

Der Hauptmann warf einen Seitenblick auf den Baron. Der hatte das Haupt geneigt und ließ sich auf die Lippen. Und wieder ließ sich die Stimme vernehmen: 'So heile Dich doch selbst! Du denn nicht, wie ich leide?'

Deutlich hörte man das Klagen und Weinen der Kranken. 'Die Anwälte ist der Ansicht, daß der Mann gefommen ist', flüsterte der unglückliche Vater dem Hauptmann zu...

Die kleine Lampe mit grünem Schirm, welche auf dem Tische stand, beleuchtete nur schwach das Zimmer, welches mit dem vornehmlichen Geruch von Wasser durchdrungen schien...

Die Wirkung dieses leisen Geräusches auf die Kranke war eine augenblickliche. Die Augen öffneten sich, wie schüchtern blickten die Augen auf die glänzenden Kröpfe der Uniform und die Gläserchen am Krage...

'Aber liebe Katharina', ermahnte sie ihr Vater. 'Du weißt doch, daß Du dich nicht aufregen darfst, alle Zeit doch das stille Sprechen. Aber Katharina schüttelte den Kopf. Sie bestellte mit zitternden Händen die blaunen Äpfel der Uniform...

'Lein', flüsterte die Kranke, ich habe Dich jetzt zu ergötzen...'

Ein neuer Gehalts schien ihr Gehirn zu durchfliegen. 'Warum nicht Du mit keinen Kitz?' entlang es plötzlich von ihren bläulichen Lippen...

Das Herz des Hauptmanns frampste sich zusammen. Ohne Unterbrechung, fast gegen seinen Willen öffnete er die Brust. 'Aber liebe, liebe Katharina', sprach er mit wunden Vorzeichen, eine Unschärfe aus...

'So, so', antwortete die Kranke erleichtert auf. 'Du bleibst jetzt bei mir und gibst mich wieder in den erlösenden Krieg. Sieh Dich an mein Bett und wech' mit Deine Hand...'

Der Hauptmann zog einen Stuhl an das Bett, setzte sich und ergötzte die zitternde, stierende Hand Katharinas. 'Ich', flüsterte sie bei dieser Berührung auf...

Noch ein leuchtender Akzent entzog sich der Brust der Kranken. 'Lein — der ich mich wieder schwach und immer schwächer, aber er ging regelmäßig gleich dem Lid-Lad einer alterndem Ubr...'

Ein und wieder schlug Katharina die Augen auf, die wilden Phantasien brachen wieder durch und sie flüsterte ihm Dinge aus ihrer Vergangenheit zu...

Hauptmann Smoffitt ließ ungläubig in dieser verwickelten Situation, mehr wie einmal überkam ihn der Gedanke, das Zimmer schleunigst zu verlassen. Aber wenn er in die bestimmteren Geister der Eltern blickte...

So veranft Stunde um Stunde. Der Hauptmann hielt nach immer die Hand der Kranken in der seinen. Er fühlte, wie das Blut in ihren Adern bald schmolz, bald langsam zuckerte, genau so wie das Herz eines gefangenen Vögels vor Angst schlüßte...

— 'Künn Ubr trüb. Die Novelle erlosch. Es war Zeit, daß der Hauptmann sich nach dem Abendessen-Besuch begab. Er benutzte den Augenblick, als Katharina für einige Augenblicke eingeschlafen war, um eine Hand aus der Ärmeln zu heben...

Langsam erhob sich der Hauptmann, drückte noch einmal seine Lippen auf die Hand der Schlafenden, die über diesen neuen Beweis der Zärtlichkeit ihres Vaters durch ein glühendes Vögelchen quillte, machte dem Baron und der alten Dame eine Verbeugung und verließ geräuschlos das Zimmer...

Ein sechs Monate später führten den Hauptmann dienstliche Verhältnisse wieder nach jenem Dorfe. Er hatte seine Ankunft dem Baron Urbinski schriftlich angezeigt. Umstufungen empfing in der alte Herr am Portal des Schloßes...

'Herr Hauptmann', grüßte er, 'Sie haben uns doch wieder wiedergegeben, nicht nur meine Tochter haben Sie gesund gemacht, sondern auch mich von Unterang gerettet. Wie hätten den Tod meines Kindes nicht überleben können...'

'Der Baron antwortete das persönliche Schwärmen. 'Aber Sie sind nicht mehr der alte Herr', fragte er. 'Ja, meine, — ja, ich könnte ja sagen, — müssen Sie, Herr Hauptmann, das dürfen Sie mit nicht über nehmen — aber eine Nothilfe, — ich werde Sie vorziehen als Kameraden meines Schwiegerjohannes...'

'Danke herzlich, Herr Baron', erwiderte der Hauptmann, aber in einer Viertelstunde schon verlangt es meine dienstliche Dorte, daß ich abtrete...'

Kleine Chronik.

Berlin, 27. Januar. (Ein geführter Saal.) Einen Ausfall erregte heute Nachmittag ein Soldat, der sich auf dem Marschplatz an der Ecke der Neuen Kottbuscher zu entfernen und zu tödten versuchte...

Apothek, 27. Januar. (Großfeuer.) Ein sehr großes Schadenfeuer brach in der Nacht zu gegen in der Dampfheizmaschine und Kesselhaus im Hotel in der oberen Bahnhofsstraße aus...

Greiz, 27. Januar. (Ein tier beflegenes Ungehe) hat sich am Sonnabend in dem Orte Witzleben ereignet. Am 10. November d. J., am Kirmeslontage, brannte die Weir'sche Scheune über...

Hamburg, 27. Januar. (Unterang eines Schiffes.) In dem getrigen schweren Sturm in der Nordsee ist die russische Bark 'Panja', die sich auf der Fahrt von Leith nach Hamburg befand...

Danzig, 27. Januar. (Zob in Folge von Diphterieinfektion.) Altkammerer Dr. Arnold Gildbrandt hat vor etwa zwölf Tagen im städtischen Stadthaus an einem Rinde, das schwer an Diphterie litt...

Mannheim, 27. Januar. (Unterfchlagenen.) Die hiesige nach dem Tode ihres Jährlings von der Witwe unter Leitung des Prototypen Jakob Gumbelthaler fortgesetzte Spielbank und Kammions-Mannheim hat...

Mannheim, 27. Januar. (Ein Lebensmangel.) Geliebte Verehrer! Ich bin von der letzten Zeit, die ich in Mannheim verbracht habe, sehr zufrieden...

Frankfurt, 27. Januar. (Ein fruchtbarer Sieg.) Ein junges Brautpaar am Ende letzte, wie die Ehefrau berichtet, in Lohr getraut worden...

Frankfurt, 27. Januar. (Ein fruchtbarer Sieg.) Zwei hiesige Apuliker wurden gestern bei einer Tour auf dem Banerhagen sechs Stunden von Lohrherd von einer Lokomotive überfahren...

Frankfurt, 27. Januar. (Ein fruchtbarer Sieg.) Zwei hiesige Apuliker wurden gestern bei einer Tour auf dem Banerhagen sechs Stunden von Lohrherd von einer Lokomotive überfahren...

Frankfurt, 27. Januar. (Ein fruchtbarer Sieg.) Zwei hiesige Apuliker wurden gestern bei einer Tour auf dem Banerhagen sechs Stunden von Lohrherd von einer Lokomotive überfahren...

Frankfurt, 27. Januar. (Ein fruchtbarer Sieg.) Zwei hiesige Apuliker wurden gestern bei einer Tour auf dem Banerhagen sechs Stunden von Lohrherd von einer Lokomotive überfahren...

Frankfurt, 27. Januar. (Ein fruchtbarer Sieg.) Zwei hiesige Apuliker wurden gestern bei einer Tour auf dem Banerhagen sechs Stunden von Lohrherd von einer Lokomotive überfahren...

Frankfurt, 27. Januar. (Ein fruchtbarer Sieg.) Zwei hiesige Apuliker wurden gestern bei einer Tour auf dem Banerhagen sechs Stunden von Lohrherd von einer Lokomotive überfahren...

Frankfurt, 27. Januar. (Ein fruchtbarer Sieg.) Zwei hiesige Apuliker wurden gestern bei einer Tour auf dem Banerhagen sechs Stunden von Lohrherd von einer Lokomotive überfahren...

Frankfurt, 27. Januar. (Ein fruchtbarer Sieg.) Zwei hiesige Apuliker wurden gestern bei einer Tour auf dem Banerhagen sechs Stunden von Lohrherd von einer Lokomotive überfahren...

Wirtschaftsbericht.

Table with market data including prices for various goods like flour, oil, and other commodities. Columns include item names and prices in different currencies.

Die ersten Waffeln in der Stadt. Die ersten Waffeln in der Stadt. Die ersten Waffeln in der Stadt. Die ersten Waffeln in der Stadt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadttheater, 28. Januar. Vorstellung zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät Prinz Friedrich von Romberg...

und jeden Eindruck voll und ganz empfangt. Nur auf diese Weise läßt sich keine an Leidenschaft grenzende Begeisterung im Gespräch mit Hohenrollen...

Schwächlich fiel dagegen der Oberst Kommissar des Herrn Schmalz aus. Die sonst so wirkungsvolle Rede im letzten Akt ging einflußlos darüber...

Wie aus den Werthes (L. Weidmann) ersichtlich, vertrieben viele Professore und Kerse seit Jahrzehnten bei Veranlassungen, Besuchen und deren Folgen...

Der Ausstoss unseres hochfeinen Bockbieres beginnt am Sonnabend den 1. Februar 1902. Lagerbier, Pilsener Bier, Tafelbier in Gebinden und Flaschen angelegentlichst. Aktienbrauerei Feldschlösschen, vorm. G. & H. Schulze, Halle a. S. Telephone 121.

The Original Bicycle-Rennfahrer-Compagnie 5 Rennfahrer auf einer eigens auf der Bühne errichteten Rennbahn mit 65° Steigung. Größte sensationelle Sportsneuheit für Deutschland.

Stadt-Theater Halle a/S. Direction: M. Richards. Mittwoch den 29. Januar 1902. 180. Vorstell. im Vassen-Rabau, 4. Viertel. 40. Vorstellung außer Abonnement.

The Original Bicycle-Rennfahrer-Compagnie 5 Rennfahrer auf einer eigens auf der Bühne errichteten Rennbahn mit 65° Steigung. Größte sensationelle Sportsneuheit für Deutschland.

Saalschlossbrauerei. Mittwoch den 29. Januar, Anfang Nachm. 4 Uhr. Abonnement-Lochm. ausgehnt vom Trompeter-Corps des Mansfelder Feldartillerie-Regts.

Stadt-Theater Halle a/S. Direction: M. Richards. Donnerstag den 30. Januar 1902. Samson und Dalila. Mittwoch den 29. Januar 1902. Neues Theater. Samson und Dalila.

Hôtel Tulpe. Sehr reichhaltige Speisekarte. Mittagstisch. Echt Pilsener, Löwenbräu, Kulmbacher, Riebecke Lagerbier. Restaurant bedeutend erweitert.

Klause St. Lucas! Alte Promenade 8. Welt unermesslich, dauert das beliebteste immer weiter. Carnevalfest. Heute Mittwoch Fricassée von Huhn.

Concert-Lokal Böhmisches Bierhalle Rathhausstr. 6. Großes carneval. Bockbierfest, ff. Concert ff. einer großartigen Damen-Orchester-Kapelle.

Mietherverein Loest's Hof. Sonntag den 9. Februar, Abends 7 Uhr im „Gold. Hirsch“, Leipzigerstraße. Grosser Maskenball, Der Vorstand.

Vereinszimmer und Festsäle noch einige Tage in der Woche frei. Hotel „Goldener Ring“.

Stadt-Theater Leipzig. Neues Theater. Samson und Dalila. Altes Theater. Frau Holle. Alt-Heidelberg. Asphalt-Kegelebahn mit selbstthätigen, elektrischen Kegelelanzeiger.

Schondorf's Tanzzirkel. Sonntag den 1. Februar Maskenball im Concerthaus. Ohne Karte kein Zutritt. Kaffeegarten Trotha. Mittwoch den 29. Januar. Großes Schlachtfest. Freitag 9 Uhr Bockfleisch, Abends die Wurst und Suppe.